

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszóthy & Hoffner, Lugos, Bonnazg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 17. Juni 1914.

Nummer 48.

## Saisonartikel.

So wie jedes andere Geschäft, hat auch die Presse ihre Saisonartikel und so bestimmt, wie wir darauf rechnen können, daß bei Beginn der Tennys-saison in den Schaufenstern weiße Schuhe, lichte Hosen, Ballen und Raketts erscheinen, zu Beginn der Ballsaison Baststoffschuhe, Blacehandschuhe und weiße Halsbinden: so können wir darauf rechnen, daß nach den Schlußprüfungen der Schulen in der hauptstädtischen und Provinzpresse der satzsaftige Saisonartikel über Schule, Prüfungsmisere, Matura, Mittelschulzopf, Professoren-Rankune, Schülermaltraktierung, Zopfsystem usw. erscheint. Sozusagen ein auf dem Repertoire ständig erhaltene, sich mit minutiöser Pünktlichkeit zur selben Saison, zum selben Zeitpunkt wiederholende Reprise jener zur Genüge bekannten Jeremiaden, in welche die Presse fast unisono über die Übelstände des Schulwesens einfällt.

Es ist dies eine höchst eigentümliche, aber zugleich auch sehr betreibende Erscheinung. Denn während oft ganz belanglose politische Geplänkel, durch Parteilichkeiten heraufbeschworene, gänzlich unfruchtbare Scharmützel zwischen den einzelnen Parlamentsfraktionen, gänzlich irrelevante, sterile Wortgefechte der Gladiatoren der öffentlichen Arena, mit kasuistischer Haarpalterei pertraktierte, chauvinistisch aufgebaute staatsrechtliche Gravamina oder durch hyperkluge politische Alleswisser lanzierte, doch ganz aus der Luft gegriffene Alarmgerüchte über bevorstehende Weltkriege oft Monate lang die Spalten unserer Blätter füllen und sozusagen das ständige Material zur Lectüre der Zeitungsleser

bilden: widmen wir unseren vitalsten Interessen, unseren fundamentalsten öffentlichen Angelegenheiten, dem Urquell der Kultur, der Basis und dem Borne der Zivilisation alljährlich und auch dann nicht mit Ernst und Aufrichtigkeit — sondern nur weil es ein Modeartikel ist und nur — pour sauver l'air — um den Schein zu wahren: einen Artikel der Volkserziehung!

Ein, zwei Tage lang werden Fehler, Mängel, Misere des atavistischen, durch das moderne Leben und dessen Anforderungen schon längst überholte Zopfsystem unserer dem heutigen Zeitgeiste durchaus nicht mehr entsprechenden Mittelschulen besprochen, um dann wieder für 12 Monate ad acta gelegt und nur wieder zur Saison aus der Schreiblade, aus dem mit Staub bedeckten Faszikel als stereotyper Mode-Saisonartikel hervorgeholt zu werden.

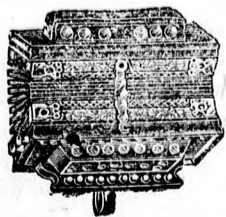
Denn ist es nicht eigentümlich und sonderbar, daß wir schon seit einigen Dezennien uns darüber klar wurden, daß das Gymnasium mit seinem alten System, mit seinem humanistischen Anstrich, mit seiner zwecklosen Geistesgymnastik den modernen Anforderungen des Lebens durchaus nicht mehr entspricht und daß die leitenden, hierzu berufenen Faktoren noch immer an dem Wahne festhalten, „denn nur Verjährung weicht“ und mit frommer Scheu die Spighacke an das morsche Gebäude des veralteten Systems noch immer nicht anlegen wollen? Noch immer, wie vor dem altherwürdigen Gözen zurückweichen, der ihnen mit einem „noli me tangere“ sein Veto gegen jegliche Reform entgegenruft!?

Doch halten wir nur einmal hier in Lugos, in unserer engsten Heimat Umschau, überblicken und überprüfen wir nur unsere eigenen Lehranstalten

und fragen wir uns, ob es nur eine einzige gibt, die ihren Abiturienten fürs praktische Leben vorbereitet, für jenen erbitterten struggle for life — für den Kampf um das Leben, wie er uns heute umtost? Wenn man schon nicht überall Gewerbeschulen, Handelsschulen, Fachlehranstalten für Metall-, Holz-, Leder- und Textilindustrie errichten kann, wäre es nicht viel zweckmäßiger, wenn man in unserem Gymnasium statt der unnützen, zwecklosen toten Sprachen englische, deutsche und französische Korrespondenz, Buchhaltung, Stenografie, Maschinenschreiben unterrichten würde?!

Der Laie hat ja gar keine Idee, mit welchem hirnerbranntem Zeug bei dem heutigen System unsere bedauernswerte Schuljugend von so manchem griesgrämigen, morosen, auf Lappalien mit komisch wirkender Pedanterie herumreiten Professor maltraktiert wird!

Was für Vorteile, was für praktischen Nutzen kann es wohl dem vielgeplagten Schüler bringen, daß er mit minutiöser Genauigkeit herleiten könne, ob Semiramis zur Faule Chocolade oder Tee getrunken und ob Miltiades vor der Schlacht bei Marathon Birkölz oder Gulyas zum Gabelfrühstück nahm?! mit unnützem Tand, mit zwecklosem Zeug, mit Hexametern aus Horaz, mit Mit Sonetten, Canzonen und Terzinen aus den mondbesingenden Meisterwerken der diversen Troubadours längst vergangener Zeiten; mit gänzlich belanglosem Ballast des Gehirnes über Kelten und Teutonen, über Monokotyledonen und Ichtyosaurus, über Fossilien und Sanskrit, über Nachttoiletten der Kleopatra und Intimitäten vom Boudoir der Aspasia wird das Gehirn unserer Schuljugend mit erstaunlicher Bewusstlosigkeit vollgepropft: aber fürs Leben,



## Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger  
Lugos, Bonnazgasse 10.

# Dr. VEGICSEK'sches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch diätetisches Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei der Blutarmut und ihre Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

## LUFTHÜTTEN!

fürs praktische Leben, zu seinem Erwerb, zu seinem Lebensunterhalt wird ihm nach Absolvierung der mühsam durchbrachten 8 Jahre kein Pfifferling auf den Weg mitgegeben!

Es muß ein Wandel geschehen! Es waren und sind in der menschlichen Bildung große Veränderungen, es gibt eine Entwicklung, einen Fortschritt — es fehlt uns an Selbstvertrauen und Mut, doch das morsche Gebäude einzureißen und ein Pantheon der modernen Reform zu errichten!

## Tagesneuigkeiten.

### Generalversammlung der DMKE.

Die Lugozer Sektion des Dmke-Vereins hielt Sonntag vormittag in den Lokaltäten des Gewerbeschutzes ihre heutige ordentliche Generalversammlung, in welcher in Abwesenheit des Präses Nikolaus P u t n o k y, der Vizepräsident Dr. August M a k a y den Vorsitz führte.

Der Bericht des Sekretärs Ludwig M e n d l y, welcher seit der Transferierung des Anton G o m b ö t ö die Agenden des Schriftführers provisorisch versah, wurde eben so wie der Kassenbericht des Kassiers Koloman M e m e s zur Kenntnis genommen.

Die Einnahmen beliefen sich im Vorjahre auf 393 Kronen, die Ausgaben bezifferten sich mit 224 Kronen.

Bei der Ergänzungswahl in den Ausschuss, wurden die Träger der besten Namen unserer Intelligenz in Kombination gezogen, doch da sehr viele dieser Herren dem Verein noch nicht angehören, werden diese vorher erst ersucht werden, dem Verein beizutreten.

Bei der Wahl der Funktionäre wurde Ludwig M e n d l y zum I. Sekretär, Imre S z e n t p a l y i zum II. Sekretär und Koloman M e m e s zum Kassier gewählt.

Vorsitzender, Dr. August M a k a y, macht hierauf die erfreuliche Enuntiation, daß der Ackerbauminister auf Intervention des Dmke sich bereit erklärt, in Szeged mit dem Kostenaufwand von 60.000 Kronen ein Internat zu errichten und zu dessen Erhaltungskosten jährlich 1000 Kronen beizutragen. In dem Internate sollen 100 Kinder unterbracht werden können. Vorsitzender betont, daß diese Errungenschaft hauptsächlich das Verdienst des früheren Sekretärs Anton G o m b ö t ö sei.

Er erklärt ferner, daß die hiesige Vereinsleitung alles Mögliche daran setzen wird, daß dieses Internat nicht in Szeged, sondern in Lugo, kombiniert mit dem hier zu erbauenden Lehrerinternat errichtet werde und er hofft die Zustimmung des Ministers zu diesem Projekte zu erlangen, was um so wünschenswerter wäre, weil hierdurch, auch die Erbauung des hier geplanten Lehrerinternats rascher ermöglicht würde.

## PENSION!

Bei den Anträgen ergreift der Anwalt Dr. L a s l o das Wort. Er bespricht die bekannte Pensionierungsangelegenheit des Szegeder Generalsekretärs Jenő G a l l o w i c h, dem die Szegeder Zentrale bekanntlich 4000 Kronen Pension votierte.

Zufolge Appellation ans Ministerium, wurde die Angelegenheit zur abermaligen Verhandlung der Szegeder Zentrale zurückgeschickt. Dr. L a s l o betont, er wolle sich einer Kritik der Wirksamkeit des Sekretärs Gallowich deshalb enthalten, weil dieser nicht zugegen sei; wir Lugozer aber hätten besten Grund mit dieser Wirksamkeit unzufrieden zu sein, zumal uns Gallowich seiner Zeit, als die Generalversammlung hier in Lugo hätte abgehalten werden sollen, Herr Gallowich Kalamitäten bereitet.

Dr. L a s l o macht sich erbötig, auf eigene Kosten an der demnächst in Szeged stattfindenden Generalversammlung teilzunehmen und daselbst im Namen der hiesigen Sektion, welcher 200 Mitglieder angehören, gegen eine Pensionierung oder gegen ein Gnabengehalt von 4000 Kronen energisch Protest zu erheben.

Wenn Gallowich tatsächlich krankheitshalber arbeitsunfähig wurde, so werde er sich einer Altersversorgung gewiß nicht verschließen, jedoch nur so viel votieren, als einem anderen öffentlichen Beamten nach 10jähriger Dienstzeit gesetzmäßig zukommt. Sollte mehr votiert werden, so würde die Lugozer Sektion sofort ihre Losagung von der Zentrale anmelden.

Der Antrag des Dr. L a s l o wurde einstimmig angenommen, worauf Vorsitzender die Generalversammlung für geschlossen erklärte.

### Personalmeldung.

Landtagsabgeordneter Daniel v. N i k o l i t s begab sich Dienstag nach Budapest, um an den Beratungen des Parlamentes teilzunehmen und kehrt gegen Ende der Woche wieder nach Lugo zurück.

### Verlobungen.

Der hiesige Advokat, Herr Dr. Richard F i s c h e r verlobte sich mit Fräulein Irene D e u t s c h, der äußerst anmutigen Tochter der Frau Witwe Dr. M e s D e u t s c h. — Der Leutnant des Lugozer 8. Honved-Regt Franz K o v a c s verlobte sich mit Fräulein Sarika P u k y de Bizak, einer gefeierten Beate aus Pusztabó.

### Ergebnis der Affentierungen.

Im Laufe der vorigen Woche hat im Hotel „König von Ungarn“ die Affentierung der Stellungsplichtigen des Lugozer Bezirkes stattgefunden. Das Resultat derselben ist ein noch ungünstigeres als im Vorjahre, was als trauriges Zeichen einer kontinuierlichen Defizienz betrachtet werden kann. Von 457 Stellungsplichtigen wurden bloß 137 als tauglich befunden.

### Diebstahl.

In die Wohnung der Witwe Anna W a g n e r schlich sich am 13. d. in den Abendstunden ein Dieb und entwendete mehrere Wertsachen. Die Polizei hat die Recherchen eingeleitet.

## PROSPEKTE!

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt  
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-  
Brand: „DREHER ANTAL“.

### Wiedersehen.

Bei Abiturienten der Mittelschule ist es ein schöner Brauch, eine Zusammenkunft nach 10 Jahren anzuberäumen um sich inter pocula die Reminiscenzen jener schönen, goldenen Zeit zu vergegenwärtigen, wo sie als hoffnungsvolle Jünglinge, mit dem Reifezeugnis in der Tasche, und dem langersehten „Maturastock“ in der Hand, den Staub der Schulbank abschüttelten und nach allen Richtungen der Weltrose hinauszuogen in den Sturm des Lebens „zu werten, zu wagen, das Glück zu erjagen!“ Wie werden sie sich wohl nach 10 Jahren wiedersehen?! Werden sie auch dann noch alle froh und glücklich sein?! Noch alle so hoffnungsvoll der Zukunft entgegengehen?! Hat wohl allen auf dem rauhen Lebenspfade Fortuna hold zugelächelt? Oder hat so manchen des Lebens rauher Sturm geknickt; ist vielleicht so mancher auf die abschüssige Bahn des Lasters geraten?! Kehrt nicht so mancher von ihnen mit Enttäuschungen und bitteren Erfahrungen als Schiffbrüchiger des Lebenskampfes zurück?! Ein solches Wiedersehen derjenigen Schulkollegen, welche im Jahre 1904 in Lugo maturierten, wird demnächst stattfinden und haben die hier weilenden Abiturienten des genannten Jahres, die Herren Friedrich P a u l, Josef B e c k, Paul S z e r b u l und Emil P e t r o v i t s an ihre auswärts weilenden Schulkollegen eine diesbezügliche Einladung ergehen lassen. Wir wünschen ihnen ein glückliches, frohes und angenehmes Wiedersehen.

### Todesfälle.

Wie man aus Dravicza berichtet, verschied am 14. d. in Draviczafalu der Kreisnotär Georg B o g d a n nach 35jähriger Dienstzeit im 62. Lebensjahre. — In Draviczabánya verstarb vergangene Woche Kazmer S z e n t p a l i de Homoródszentpáli, Forstinspektor der priv. öst. ung. Staatseisenbahngesellschaft, nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren.

# MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

## Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Sümmit-  
waren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische  
Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

### Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teint-  
verfälschungsmittel. Preis 1.- Krone.

#### Der Landwirtschaftliche Verein für die Demtschinsky-Kultur.

Der Verbreitung der vielverheißenden Demtschinskykultur eröffnet sich eine sehr günstige Perspektive, indem seine Hochgeborenen, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan von Medve, in seiner Eigenschaft als Präses des Landw. Vereines erklärte, dem neuen Verfahren die weitgehendste Unterstützung angedeihen zu lassen. Die Propaganda wird der Verein selbst übernehmen und wird denjenigen Landwirten, welche nach Lugos kommen wollen, um sich die hiesigen Probekulturen zu besichtigen, die Reisespesen vergüten. Ebenso versprach auch der Vizepräsident des Vereines Aurel v. Jseky der Angelegenheit auch seinerseits das wärmste Interesse entgegenzubringen.

#### Neue Sparkassen?!

Le roi est mort, vive le roi! Noch haben wir die Gewerbebank nicht wegpapentiert, noch ist ihr Schicksal nicht besiegelt, noch ist ihre Zukunft unentschieden, noch bringt die Untersuchung aus dem Sumpfe der Korruption neuen Schlamm und Schmutz an die Oberfläche, und schon werden noch vor der Bestattung Gerüchte von neuen Sparkassagründungen laut. Wir wollen mit pessimistischen Orakelsprüche die Lust am „Gründen“ aus mannigfachen Gründen nicht verleiden. Doch wir fragen, ist jetzt, da durch den Zusammenbruch dreier Banken in raschem Nacheinander in den Kreisen des Publikums das Vertrauen zu den Geldinstituten erschüttert wurde und auch die soliden und feststehenden Banken unter der Depression, unter dem Bangen, das die Einleger beschleicht, zu leiden haben: wir fragen ist es opportun, ist es zeitgemäß, jetzt an die Gründung neuer Banken zu denken?! Man spricht von einer städtischen Sparkassa! A quoi bon? Wir haben derzeit in Lugos einen so großen Überfluß an Geldmangel, oder wenn es so besser gefällt, einen solchen Mangel an Geldüberfluß, daß wir für unsere Gewerbetreibenden Arbeit brauchen und keine Banken. Bauten, öffentliche Arbeiten, Industrieunternehmungen, Fabriken; Erwerb, Brod, Verdienst für darbenende, hungernde Arbeiter, das tut uns jetzt not, das sollte unsere erste Sorge sein. Mit der Bankgründung, denken wir, könnte man, unserer unmaßgeblichen Meinung nach, noch zuwarten, bis sich günstigere Konjunktoren zu neuen Gründungen einstellen werden, aber jetzt, wo wir alle mit Not und Entbehrung kämpfen, haben wir der Banken schon gerade genug!

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

#### Von der Stefanskapelle.

„Südungarn“ schilderte vor einigen Wochen die tristen Zustände, in welchen sich die Umzäunung der Stefanskapelle befindet und deutete darauf hin, daß dies eines Gotteshauses unwürdige Verhältnisse sind. Die Umzäunung liegt nämlich schon seit Monaten morsch und zerfallen in Trümmern. Unser Appell scheint Anklang gefunden zu haben, denn Montag erschien eine aus den Herren Vizegespan Aurel Jseky, Bürgermeister Dr. Balteky, Ingenieur Oliver Bodhradyky, Oskar Mohilo und Georg Stahl bestehende Kommission bei der Kapelle und wurde der Beschluß gefaßt, die Kapelle mit einer zierlichen Betonumfriedung zu versehen. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Zementunternehmung Josef Simics beauftragt.

#### Schulprüfungen.

In der isr. Volksschule werden die Schlußprüfungen am 19., 21., 22. und 23. Juni abgehalten. Die Schlußfeier findet am 24. vorm. um 9 Uhr statt.

#### Verschoebene Generalversammlung.

Die für Sonntag anberaumt gewesene Generalversammlung der Lugoser Bezirks-Arbeiter-Krankenkassa mußte wegen Mangel an Beteiligung verschoben werden. Es waren nämlich von Seite der Arbeitsgeber die Delegierte nicht in genügender Anzahl erschienen, so daß keine Beschlußfähigkeit erzielt werden konnte. Da aber die Verschiebung mit namhaften Kosten zu Lasten der Kassa verbunden ist, ist diese Indolenz der Arbeitsgeber höchst bedauerlich.

#### Wasserkatastrophe.

Zufolge der anhaltenden Regengüsse laufen aus den südlichen Teilen unseres Komitates abermals Berichte über Wasserkatastrophen ein. So wird aus Mehadia berichtet, daß daselbst eine erst im Vorjahre erbaute Brücke fortgerissen wurde, wobei 4 Menschen in den Fluten ihren Tod fanden. Auch die in den Teus führende Temesbrücke in Karansebes wurde von der Hochflut fortgerissen. Das Wasser richtete auch an den Straßenkörpern großen Schaden an.

#### Konzert Kalman.

Wir berichteten bereits wiederholt, daß der jugendliche Künstler des königl. Opernhauses Mittwoch ein Konzert veranstaltet. Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer geschätzten Leser abermals auf diesen auserlesenen Kunstgenuß mit dem Bemerkten hin, daß sich für dieses Konzert nicht nur in der hiesigen Sozietät sondern auch in der Umgebung ein äußerst reges Interesse kundgibt und das Konzert des talentierten Sängers gewiß von dem gewünschten, seiner würdigen Erfolge begleitet sein wird.

### Erste Wiener Mieder-Spezialistin Josefine Binder LUGOS, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir die geehrten Damen  
von Lugos u. Umgebung auf mein

### fischbeinloses Komodmieder

aufmerksam zu machen. Selbes  
schnürt die Figur vorzüglich, ohne  
daß die Dame nur den geringsten  
Druck verspürt und sind schon von  
8 Kr. an erhältlich.

Jedes einzelne Mieder von mir  
gekauft, ist meine eigene Er-  
zeugung und keine Fabrikware.  
Hier werden Mieder u. Mieder-  
leibchen nach Maß, Geradhalter,  
Damenbandagen für besondere  
Umstände, Bruch usw. verfertigt.

Reparaturen werden ange-  
nommen u. billigst berechnet.

Ich erbitte mir daher Ihr ferneres  
Wohlwollen und zeichne stets mit  
besonderem Vergnügen, Ihren  
geschätzten Aufträgen entgegen-  
sehend hochachtend

Josefine Binder.

Im Stockwerke des Hotel  
„Post“ sind zwei zu Kanzlei-  
zwecken geeignete

## Zimmer

vom 15. Juni angefangen  
zu vermieten

### Kundmachung.

Der nächste Lugoser

## Jahr-Markt

beginnt am 3. Juli 1914 und endet  
am 5. Juli 1914.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist  
gestattet.

Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

Heizkohle, Koks  
sowie Brennholz

billigst zu haben bei

# Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

# „Esipkeáruház“ LUGOS Király-utca 6

Größte Auswahl in verschiedenen Damen-, Herren- und Kindertrümpfen, sowohl in schwarzen, als farbigen zu billigen, festgesetzten Preisen. Spitzen, Spitzeneinsätze, Spitzenstoffe, Stickereien und Einsätze hors concours.

Spitzen, Ruches, in weiß, ecru und schwarz; herrliche Muster; Spitzenkrägen und Jabots in riesiger Auswahl. Sehr gute Bandstühle in weiß, gelb, grau und schwarz zum Reklampreise von 98 Heller.

Bänder in allen Farben u. Ausführung; Reklam-bänder zu 48 Heller der Meter. Dieser Artikel ist ausschließlich bei dieser Firma erhältlich.

Es wird ersucht, die Schaufenster zu besichtigen!

Billige, solide u. festgesetzte Preise!

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
9593—1914. kig. sz.

## Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozom, hogy Bátor Wüllersdorf Urbán Bernát altengernagy által két szegény beteg tengerész-katonára segélyezésére létesített alapítványra a m. kir. honvédelmi miniszter ur pályázati hirdetményt bocsájtott ki. A pályázati feltételek az érdekeltek részéről a város-háza irattárában a hivatalos órákon belül megtekinthetők.

Lugos, 1914. június 12.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
3112—1914. aü. sz.

## Hirdetmény.

Alulírott adóhivatal az 1909. évi V. t.-c. 19. §-a értelmében ezennel közhírré teszi, hogy az 1913. évben lejárt ideiglenes adómentes szőlők új osztályozása, a helyszínen eljáró bizottság által osztályozás szempontjából, a VIII. sz. jegyzékben felvéettek, és ezen jegyzék a városi adóhivatal hivatalos helyiségében f. é. június hó 10-től július 10-ig közzemlére ki van téve.

Miről az érdekeltek felek azzal értesítettek, hogy esetleges felszólalásaikat ezen záros határidő alatt a lugosi m. kir. pénzügyigazgatósághoz címezve, Lugos város adóhivatalánál beadhatják.

Lugoson, 1914. június 10.

Kiritza.

## Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Ist ein unverweicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrah und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magentrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwürmer. Heilt alle Wunden, Narben, Nottauf, Dignblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des  
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.  
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große  
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

### : : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhafteste Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Störung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Nottauf, offenen Füßen oder Weinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Dieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerringen oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchstehen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenläufen und Wundsein der Kinder etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmayer & Seib, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

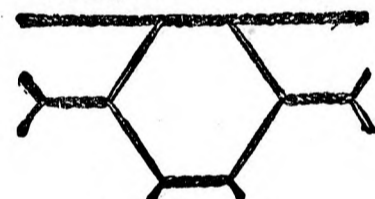


## Kutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung.  
BUDAPEST, X., SYÖMRŐI-UT 80/92  
empfiehlt ihre im fertigen Zustande, dem-  
:: nach nachträglich feuerverzinkten ::

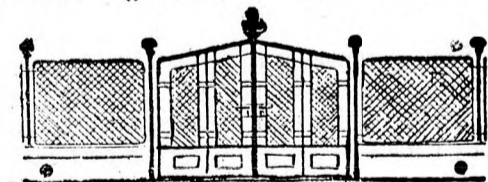
### Mehrfach gedrehten Maschindrahtgeflechte

Vorzügliche Verzinkung!



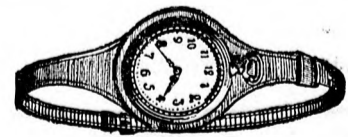
Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko. Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse: Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

## Eine Uhr



geben wir Ihnen, wenn Sie unsere 100 Ansichtspostkarten im Bekanntheitskreis verkaufen. Die Uhr ist prachtvoll verziert, für richtigen und verlässlichen Gang einjährige Garantie. Die 100 Postkarten senden wir Ihnen in Kommission frei und nach Einlösung von K 7.25, erhalten Sie von uns die Uhr frei und franko zugesandt. Damenuhr oder Armbanduhr K 1.25 extra.



I. Stern Company G. m. b. H. Abt.  
281. Berlin W, 30. Münchenstr. 49.